

10. Anhang

- Fragebogen
- Lebenslauf
- Eidesstattliche Erklärung

Fragebogen

Berlin, Mai 2001

Lieber Teilnehmer,

diese Datenerhebung ist Bestandteil einer Promotion zum Thema Wirkfaktoren in der Gruppenarbeit an der Freien Universität Berlin.

Die Angaben werden anonym behandelt. Die Untersucherin unterliegt der Schweigepflicht. Da die Untersuchung als Längsschnitt angelegt ist, müssen die Daten der verschiedenen Erhebungen aufeinander bezogen werden. Bitte geben Sie statt Ihres Namens ein individuelles Kennwort an:

| |
|--|
| Datum: _____ |
| Kennwort: () Anfangsbuchstabe Ihres Geburtsortes |
| () Anfangsbuchstabe des ersten Vornamens Ihrer Mutter |
| () Endbuchstabe des ersten Vornamens Ihrer Mutter |
| () Endbuchstabe Ihres eigenen ersten Vornamens |
| Teammitglied <input type="checkbox"/> |
| Teamleiter <input type="checkbox"/> |

Hinweise zur Bearbeitung des Fragebogens:

Bitte lesen Sie jede Aussage oder Frage genau durch und kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Beispiel:

| | trifft gar nicht zu | trifft vollständig zu |
|---|------------------------|--------------------------|
| 1. Häufig verschiebe ich Dinge auf morgen, die ich besser heute erledigen sollte. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |

Bearbeiten Sie den Fragebogen bitte zügig aber sorgfältig. Ihre ersten Antwortreaktionen sind für gewöhnlich die besten. Es geht um Ihre Meinung - es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber zum Ankreuzen der von Ihnen gewählten Antworten und nehmen Sie Ihre Markierungen eindeutig vor. Markierungen zwischen zwei Zahlen können nicht ausgewertet werden.

Ich bedanke mich bei Ihnen, daß Sie an der Untersuchung teilnehmen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Bettina Kretschmann

Kommunikation und Innovation

| | trifft gar nicht zu | trifft wenig zu | trifft mittel- mäßig zu | trifft über- wiegend zu | trifft völlig zu |
|--|-------------------------------------|------------------------------|--|--|-------------------------------|
| 2. In der Regel geben wir Informationen an alle Mitglieder des Teams weiter, anstatt sie für uns zu behalten. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 3. Wir werden bei der Entwicklung neuer Ideen prompt und bereitwillig unterstützt. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 4. Wir alle beeinflussen einander. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 5. Dem Team gelingt es immer, seine Fähigkeiten auch in Leistung umzusetzen. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 6. Wir stehen in regelmäßigem Kontakt miteinander. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 7. In unserem Team nehmen wir uns die Zeit, die wir brauchen, um neue Ideen zu entwickeln. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 8. Die Teammitglieder fühlen sich gegenseitig akzeptiert und verstanden. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 9. Jede Ansicht wird angehört, auch wenn es die Meinung einer Minderheit ist. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 10. Es gibt niemals Spannungen zwischen Personen im Team. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 11. Das Team ist Veränderungen gegenüber aufgeschlossen und empfänglich. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 12. Personen im Team arbeiten zusammen, um neue Ideen im Team zu entwickeln und zu verwirklichen. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 13. Ein Teil dieses Teams zu sein ist für die Teammitglieder das Wichtigste bei der Arbeit. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 14. Wir haben eine „wir sitzen in einem Boot“ Einstellung. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 15. Wir stehen in häufigem, gegenseitigem Austausch. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 16. Das Team ist in seinem Bereich wesentlich besser als irgend ein anderes Team. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 17. Wir halten uns über arbeitsrelevante Themen gegenseitig auf dem Laufenden. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 18. Die Mitglieder des Teams stellen Ressourcen zur Verfügung und teilen diese auch bereitwillig, um bei der Realisierung neuer Ideen zu helfen. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 19. Die Beziehungen zwischen den Personen im Team sind gleichbleibend harmonisch. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |
| 20. Bei uns herrscht ein ständiges Geben und Nehmen. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ |

Kommunikation und Innovation

| | | | | |
|--------------------------------------|------------------------------|--|--|-------------------------------|
| trifft gar nicht zu | trifft wenig zu | trifft mittel- mäßig zu | trifft über- wiegend zu | trifft völlig zu |
|--------------------------------------|------------------------------|--|--|-------------------------------|

21. Wir halten als Team zusammen. ①—②—③—④—⑤
22. Die Personen im Team suchen ständig nach neuen Wegen, Probleme zu betrachten. ①—②—③—④—⑤
23. Mit Leichtigkeit erreicht das Team durchweg die höchsten Ziele. ①—②—③—④—⑤
24. Es gibt im Team echtes Bemühen, Informationen innerhalb der ganzen Arbeitsgruppe zu teilen. ①—②—③—④—⑤
25. Das Team bewegt sich ständig auf die Entwicklung neuer Antworten zu. ①—②—③—④—⑤
26. Die Teammitglieder geben praktische Unterstützung für neue Ideen und deren Verwirklichung. ①—②—③—④—⑤
27. Die Teammitglieder treffen sich häufig, um sowohl informelle als auch formelle Gespräche zu führen. ①—②—③—④—⑤

| Ziele | gar nicht | etwas | völlig |
|---|-----------|-------|--------|
| 28. Wie genau sind Sie sich im Klaren über die Ziele Ihres Teams? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 29. Was denken Sie, inwieweit sind diese Ziele nützlich und angemessen? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 30. Inwieweit stimmen Sie persönlich mit diesen Zielen überein? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 31. Was denken Sie, inwieweit stimmen die anderen Teammitglieder mit diesen Zielen überein? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 32. Was denken Sie, inwieweit sind die Ziele Ihres Teams den anderen Teammitgliedern klar und deutlich gegenwärtig? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 33. Was denken Sie, inwieweit können die Ziele Ihres Teams auch tatsächlich erreicht werden? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 34. Was denken Sie, inwieweit sind diese Ziele für Sie persönlich von Bedeutung? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 35. Was denken Sie, inwieweit sind diese Ziele für Ihr Unternehmen von Bedeutung? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 36. Was denken Sie, inwieweit sind diese Ziele von gesellschaftlicher Bedeutung? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 37. Was denken Sie, inwieweit sind diese Ziele realistisch und erreichbar? | ①—②—③—④—⑤ | | |
| 38. Was denken Sie, inwieweit fühlen sich die Mitglieder Ihres Teams diesen Zielen verpflichtet? | ①—②—③—④—⑤ | | |

| Aufgabenstil | in sehr geringem Umfang | in mittelmäßigem Umfang | in sehr großem Umfang |
|--|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 39. Stellen Ihre Teamkollegen Ihnen nützliche und praktische Unterstützung zur Verfügung, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Arbeit so gut als möglich zu verrichten? | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ | | |
| 40. Geben Sie und Ihre Kollegen aufeinander acht, damit die Arbeit einen hohen Standard behält? | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ | | |
| 41. Sind die Teammitglieder bereit, die Grundlagen der eigenen Arbeit in Frage zu stellen? | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ | | |
| 42. Ist das Team bereit, potentielle Schwachstellen seiner Arbeit kritisch zu bewerten, um das bestmögliche Endergebnis zu erzielen? | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ | | |
| 43. Bauen die Teammitglieder gegenseitig auf ihren Ideen auf, um das bestmögliche Ergebnis zu erhalten? | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ | | |
| 44. Ist es den Teammitgliedern ein echtes Anliegen, daß das Team den höchstmöglichen Leistungsstandard erreicht? | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ | | |
| 45. Gibt es im Team klare Kriterien, die von den Mitgliedern angestrebt werden, um als gesamtes Team das Optimale zu erreichen? | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ | | |

| Arbeitsverhalten | trifft gar nicht zu | trifft vollständig zu |
|--|---------------------------|-----------------------|
| 46. Ich komme immer pünktlich zur Arbeit. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |
| 47. Ich verbringe viel Zeit damit, mich über Belanglosigkeiten zu beklagen. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |
| 48. Ich beteilige mich regelmäßig und aktiv an Besprechungen und Versammlungen im Unternehmen. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |
| 49. Ich informiere frühzeitig, wenn ich nicht zur Arbeit kommen kann. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |
| 50. Ich ergreife freiwillig die Initiative, neuen Kollegen bei der Einarbeitung zu helfen. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |
| 51. Ich neige dazu, aus einer Mücke einen Elefanten zu machen. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |
| 52. Ich helfe anderen, wenn diese mit der Arbeit überlastet sind. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |
| 53. Ich zeichne mich durch besonders wenig Fehlzeiten aus. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |
| 54. Ich nehme mir nur in äußerst dringenden Fällen frei. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |
| 55. Ich informiere mich über neue Entwicklungen im Unternehmen. | ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ | |

Arbeitsverhalten

trifft
gar nicht zu

trifft
vollständig zu

56. Ich bemühe mich aktiv darum, Schwierigkeiten mit Kollegen vorzubeugen.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

57. Ich sehe alles, was das Unternehmen macht, als falsch an.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

58. Ich beachte Vorschriften und Arbeitsanweisungen mit größter Sorgfalt.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

59. Ich mache innovative Vorschläge zur Verbesserung der Qualität in der Abteilung.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

60. Ich kritisiere häufig an Kollegen herum.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

61. Ich bilde mich laufend fort, um meine Arbeit besser machen zu können.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

62. Ich äußere Vorbehalte gegenüber jeglichen Veränderungen im Unternehmen.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

63. Ich wirke bei auftretenden Meinungsverschiedenheiten ausgleichend auf Kollegen ein.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

64. Ich ermuntere Kollegen, wenn diese niedergeschlagen sind.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

65. Ich ergreife die Initiative, um das Unternehmen vor möglichen Problemen zu bewahren.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

Verhaltensorientierungen

trifft
gar nicht zu

trifft
vollständig zu

66. Neuen Situationen stehe ich zunächst immer etwas skeptisch gegenüber.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

67. Wie weit man es beruflich bringt, ist zu einem großen Teil Glückssache.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

68. Auch vor einer schwierigen Aufgabe rechne ich immer damit, mein Ziel zu erreichen.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

69. Ich entscheide gern, was andere tun sollen.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

70. Mein Alltag ist voller Dinge, die mich interessieren.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

71. Wenn ich einsichtiger Lehrer und Vorgesetzte gehabt hätte, hätte ich es schon weiter bringen können.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

72. Vor neuen Aufgaben war ich immer zuversichtlich, sie zu schaffen.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

73. Es gelingt mir oft, andere von meiner Meinung zu überzeugen.

①—②—③—④—⑤—⑥—⑦

trifft
gar nicht zu

trifft
vollständig zu

Verhaltensorientierungen

74. Es ist zwar schön, gelegentlich Neues anzufangen, aber beim Bewährten fühle ich mich doch wohler.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

75. Das meiste, was im Leben passiert, hängt mehr von anderen Leuten ab als von einem selbst.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

76. Ich bin überzeugt davon, daß ich es beruflich zu etwas bringen werde.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

77. Ich hatte noch keine Gelegenheit, als Leiter oder Sprecher einer Gruppe zu wirken.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

78. Ich habe schon auf manche interessante Sache verzichtet, weil ich befürchtet habe, sie nicht zu schaffen.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

79. Beruflicher Erfolg stört ein glückliches Leben eher, als daß er es fördert.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

80. Wenn ich mir etwas vornehme, dann gelingt es mir meist besser als anderen Leuten.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

81. Als Mitglied eines Vereins würde ich keinen Wert darauf legen, Einfluß zu nehmen.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

82. Bei der Wahl meiner Ziele bin ich lieber etwas vorsichtiger, als zu große Risiken einzugehen.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

83. Für unzulängliche Leistung ist meistens der Vorgesetzte verantwortlich.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

84. Wenn ich eine Prüfung ablege, bin ich auch davon überzeugt, daß ich sie bestehe.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

85. Wenn in einer Gruppe Entscheidungen zu treffen sind, habe ich immer wesentlichen Anteil daran.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

86. Ich bin allem Neuen gegenüber aufgeschlossen.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

87. Mein Erfolg hängt vor allem von meinem eigenen Verhalten ab.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

88. Ich bin zuversichtlich, daß meine Leistung die Anerkennung anderer finden wird.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

89. Ich setze mich auch gegen Widerstände durch.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

90. Ich suche mir gern Aufgaben, an denen ich meine Fähigkeiten prüfen kann.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

91. Schulnoten und betriebliche Leistungsbeurteilungen werden oft mehr nach Sympathie als nach tatsächlicher Leistung vergeben.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

92. Auch wenn ich vor schwierigen Aufgaben stehe, bin ich immer guten Mutes.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

93. Wenn ich mit anderen zusammenarbeite, übernehme ich gewöhnlich die Initiative.

① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦

trifft
gar nicht zu

trifft
vollständig zu

Verhaltensorientierungen

| | trifft gar nicht zu | | | | | | | trifft vollständig zu |
|--|------------------------|---|---|---|---|---|---|--------------------------|
| 94. Um etwas Neues auszuprobieren, gehe ich schon einmal ein Risiko ein. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 95. Manchmal habe ich das Gefühl, daß man es mir schwer macht und mich entmutigt. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 96. Ich brauche mich vor keiner Situation zu fürchten, weil ich mit meinen Fähigkeiten noch überall durchgekommen bin. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 97. Es ist mir schon mehrfach gelungen, durch Umorganisation die Arbeit anderer zu verbessern. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 98. Es gibt vieles, daß ich gerne einmal ausprobieren würde. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 99. Manches habe ich nur deswegen erreicht, weil ich viel Glück hatte. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 100. Ich hatte nie Schwierigkeiten, selbst komplizierte Zusammenhänge sofort zu verstehen. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 101. Wenn ich mit anderen zusammenarbeite, nehme ich die Sachen gern selbst in die Hand. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 102. Ich kann mir viele Aufgabenbereiche vorstellen, in denen ich mich wohlfühlen würde. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 103. Wenn ich etwas erreicht habe, lag das vor allem an meinem Geschick und meinen Fähigkeiten. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 104. Ich habe oft festgestellt, daß ich den springenden Punkt einer Sache schneller erkenne als andere. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 105. Es ist mir wichtig, Herr der Lage zu sein. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 106. Ich habe mir vorgenommen, es beruflich weit zu bringen. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 107. Mir sind Aufgaben lieber, die mir leicht von der Hand gehen, als solche, bei denen ich mich sehr einsetzen muß. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 108. Ich bin überzeugt, mich bisher in Ausbildung und Beruf mehr engagiert zu haben als meine Kollegen. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 109. Ich empfinde Befriedigung darüber, meine eigene Leistung zu steigern. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 110. Aufgaben, bei denen ich nicht ganz sicher bin, ob ich sie lösen kann, reizen mich ganz besonders. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |
| 111. Es ist mir sehr wichtig, eine verantwortungsvolle Position zu erreichen. | ① | ② | ③ | ④ | ⑤ | ⑥ | ⑦ | |

trifft
gar nicht zu

trifft
vollständig zu

Verhaltensorientierungen

| | trifft gar nicht zu | trifft vollständig zu |
|--|------------------------|--------------------------|
| 112. Mein Ehrgeiz ist leicht herauszufordern. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 113. Ich beschäftige mich besonders gern mit Problemen, bei denen es eine harte Nuß zu knacken gibt. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 114. Am glücklichsten bin ich mit einer Aufgabe, bei der ich alle meine Kräfte einsetzen kann. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 115. Wenn mir etwas nicht so gut gelungen ist, wie ich es mir vorgenommen hatte, strenge ich mich anschließend noch mehr an. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 116. Der Wunsch, besser zu sein als andere, ist ein großer Ansporn für mich. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 117. Schwierige Probleme reizen mich mehr als einfache. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 118. Meine Bekannten würden es als typisch für mich ansehen, daß ich mich durch alle Schwierigkeiten durchbeiße. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 119. Ich empfinde Befriedigung über intensive, konzentrierte Arbeit. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 120. Ich arbeite gern an Aufgaben, die ein hohes Maß an Geschick erfordern. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 121. Es bereitet mir Freude, mich ganz in eine Aufgabe zu vertiefen. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 122. Es ist für mich beruflicher Ansporn, einmal eine wichtige Stellung zu erreichen. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 123. Ich glaube, daß ich mich beruflich mehr anstrenge, als die meisten meiner Kollegen. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 124. Ich eigne mir lieber neue Kenntnisse an, als mich mit Dingen zu beschäftigen, die ich schon beherrsche. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 125. Durch eine schwierige Aufgabe fühle ich mich besonders herausgefordert. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 126. Wenn ein Risiko besteht, eine Aufgabe nicht zu schaffen, gebe ich mir ganz besondere Mühe. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |
| 127. Es ist mir wichtig, meine Tüchtigkeit zu steigern. | ①—②—③—④—⑤—⑥—⑦ | |

trifft
gar nicht zu

trifft
vollständig zu

Angaben zur Person

Alter:

unter 21 Jahre

21-30 Jahre

31-40 Jahre

41-50 Jahre

über 50 Jahre

Schulabschluss:

Hauptschule

Realschule

Fachhochschul- oder Hochschulreife

abgeschlossenes Studium

Techniker

Berufsausbildung: _____

Wie lange haben Sie bei der Adam Opel AG gearbeitet?

unter 1 Jahr

1 bis unter 3 Jahre

3 bis unter 6 Jahre

6 bis unter 10 Jahre

10 bis unter 20 Jahre

über 20 Jahre

Wann haben Sie in den Bereich L 850 gewechselt?

Anfang 2000 bis Werksferien 2000

nach Werksferien 2000 bis Ende 2000

Anfang 2001 bis März 2001

März 2001 bis Werksferien 2001

nach Werksferien 2001

Hatten Sie vorher bereits Erfahrungen mit Gruppenarbeit?

| | |
|------|--------------------------|
| Ja | <input type="checkbox"/> |
| nein | <input type="checkbox"/> |

Wenn ja, wie lange haben Sie vor Ihrem Wechsel in den Bereich L 850 mit Gruppenarbeit gearbeitet?
insgesamt _____ Monate, seit (Datum) _____

Mit welchen QNPS-Elementen haben Sie vor Ihrem Wechsel in den Bereich L 850 schon gearbeitet?

| | |
|--|--------------------------|
| Problemlösen | <input type="checkbox"/> |
| Visuelles Management | <input type="checkbox"/> |
| Bedarfsorientierte Materialanlieferung | <input type="checkbox"/> |
| KVP | <input type="checkbox"/> |
| Standardisierte Arbeit | <input type="checkbox"/> |
| sonstige: _____ | <input type="checkbox"/> |

Kannten Sie die Mitglieder Ihres Teams bereits vorher?

| | |
|-------------|--------------------------|
| alle | <input type="checkbox"/> |
| die meisten | <input type="checkbox"/> |
| einige | <input type="checkbox"/> |
| keinen | <input type="checkbox"/> |

Hatten Sie vorher bereits Erfahrungen im Motorenbau?

| | |
|------|--------------------------|
| ja | <input type="checkbox"/> |
| nein | <input type="checkbox"/> |

Sie sind beschäftigt in

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Montage | <input type="checkbox"/> |
| Einzelteilfertigung | <input type="checkbox"/> |

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Lebenslauf Bettina Kretschmann

Persönliche Daten

| | |
|----------------------|-----------------------------------|
| Wohnsitz: | Ringstr. 84, 65474 Bischofsheim |
| Tel. & Fax.: | 06144 / 41097 |
| mobil: | 0177 / 2283626 |
| mail: | kretschmann@kretschmann-riedel.de |
| Geb. am / in: | 20. September 1967 in Rüsselsheim |
| Familienstand: | ledig |
| Staatsangehörigkeit: | deutsch |

Ausbildung

| | |
|-------------|--|
| 1973 - 1986 | Schulausbildung, Abschluss: Abitur |
| 1986 - 1987 | Zwei Semester Soziologiestudium, Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt/M. |
| 1987 - 1993 | Psychologiestudium, Freie Universität Berlin, Abschluss: Diplom |

Berufstätigkeit

| | |
|-------------------|--|
| 01/1994 – 12/1999 | Selbständig als Trainerin und Beraterin für Organisationsentwicklung |
| seit 01/2000 | Geschäftsführende Gesellschafterin der Kretschmann & Riedel GbR (Training, Personalauswahl, Prozessbegleitung) |

Bischofsheim, Dezember 2005

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht.

Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch nicht veröffentlicht.

Bischofsheim, den 01.12.2005

Bettina Kretschmann